Candidate for Dragon

Drachenreiter

Von Moon_Wolf

Kapitel 12: Hetzjagd - Trapper

Eintrag 12: Hetzjagd - Trapper

Auch dieser Tag der Trauer ging zum Glück zu ende und am nächsten Morgen stand ich wieder am Grab unserer Helden und dachte darüber nach, was nun unserer Aufgabe sein würde im Leben. Warum sie uns das Leben schenkten. Doch als es soweit war, flog ich wieder zu der Schule zurück und ging zum Unterricht. Was heute dran ist wollt ihr wissen? Tut mir Leid. Das kann ich euch auch nicht sagen. Herr Jenouel sagte gestern es sei eine Überraschung. Normalerweise hätten wir die Lehre der Waffenkünste heute. Alexej war zum Glück noch Krank geschrieben. Da muss ich mir sein dummes Gelaber nicht antun. Obwohl, er kann mit im Unterricht dabei sein doch mitmachen darf er nicht. So ein mist. Jetzt muss ich ihn mir doch antun. Ich hasse das. Na ja, ich muss damit klar kommen. Immerhin haben wir beide bald eine Mission in Afrika. Hier noch mal kurz gesagt was zu tun war.

Wir müssen nach Afrika fliegen und zusammen im Team arbeiten um an Informationen zu kommen, die uns den Aufenthalt des Phönixanhängers geben. Diesen müssen wir finden und in die Schule bringen. Und das innerhalb von 2 Monaten. Wie schon erwähnt hatten die anderen 1 Monat Zeit. Doch da Afrika sehr groß war, bekamen wir noch einen Zusatzmonat. Nun ja. Mittlerweile bin ich nun auch beim Unterricht angekommen, während ich euch das erzählt hatte. Unser lieber Lehrer der Waffenkünste wartete schon. So wie die anderen Schüler. Ja, ihr habt es richtig erraten. Ich bin mal wieder der Letzte der ankommt. Ladina sah mich wieder mit ihren roten Wangen an und ich wurde auch leicht rot. Schnell suchte ich schüchtern einen anderen Blickkontakt. Dabei fiel mir auf das Takaya fehlte. Ich fragte mich was mit ihm sei. Immerhin hatte er noch nie gefehlt. Darauf hin begann Herr Jenouel uns anzusprechen.

„Meine lieben Schüler. Wie ihr bereits festgestellt hattet, ist Takaya nicht anwesend. Als wir heute den Rundgang durch die Schule machten, war er bereits nicht mehr da. Auch seine Sachen und sein Drache fehlte. Wenn ihr denkt er sei weggelaufen, so irrt ihr euch. Professor Bisanie gab uns ein Mittel um die Fußspuren Sichtbar zu machen. So sahen wir eine uns unvertraute Fußspur. Doch Direktor Lambert erkannte diese und spürte dabei die geistige Aura von Azasel. Anscheinend ist Takaya bei ihm. Aber wir nehmen es nur an“ erklärte er uns mit tiefer Trauer in der Stimme. Diese letzten Worte waren zwar Wahr, doch irgendwie spürte ich genau, dass alle Lehrer den Wahren Grund schon kannten. Und sie wussten wo Takaya ist und was passiert sein

konnte. Ich hoffte inständig, das es ihm gut ginge.

„Nun aber wieder zum Unterricht meine Lieben. Macht euch aber keine Sorgen um ihn. Ihm geht es sicher gut“ fing Jenouel wieder an.

„Heute hab ich was besonderes für euch“ fuhr er fort und legte seine Hand an eine Kiste, die neben ihm stand. Diese war vielleicht 3m hoch. Langsam öffnete er sie und ging hinein. In seiner Hand hatte er rote Zügel und kam mit einer seltsamen Art an Drache wieder raus. Dieser war um die 2m hoch und 4m bis 5m lang. Natürlich mit Schwanz berechnet.

Seine Schuppen glänzten in der Sonne eher hellblau und seine Rückenzacken bzw. Wirbelzacken waren in einem tiefen blau. Sowie seine Schwanzplatte. Er hatte auch kräftige Beine, mit denen er sicher schnell laufen konnte. Seine Arme waren eher etwas kurz. Seine Augen waren Bernsteinfarben. Flügel besaß er zwar, aber diese waren so klein, das er damit nicht fliegen konnte. Ich schätze sie auf 1m oder 1,50m. Zudem hatte er zwei Fühler auf dem Kopf und der Hals war etwas länglich und die Bauchseite gelblich gehalten.

Kurz sah ich die anderen an und diese hatten den selbigen verwunderten Gesichtsausdruck wie ich.

„Dies, meine Schüler, ist ein Trapper. Eine Unterart der Laufdrachen. Die Trapper sind sehr gute und schnelle Läufer. Sie sind auch mit unter auch eine der kleinsten Drachen die wir kennen. Aber nun zu eurer Aufgabe. Ihr werdet eure Drachen dazu brauchen meine lieben. Eure Aufgabe ist es ihn einzufangen. Trapper sind auch gewitzte Drachen, worauf ihr vorsichtig sein müsst. Mit Hilfe eurer Drachenpartner und dem Lassoseil, werdet ihr es leichter haben ihn einzuholen und ein zu fangen. Dafür habt ihr heute den ganzen Tag Zeit. Und es fallen die anderen Stunden aus. Also ruft eure Drachen und ich wünsche euch viel Glück um diese Aufgabe zu bewältigen“.

Ich glaube ich Spinne. Wir sollen einen Drachen einfangen der wie ein Gepard oder Vogel Strauß so schnell rennen kann? Na ja mit dem Drachenpartner mag es ja noch gehen. Aber wenn wir ihn mit Köpfchen fangen sollten wäre das schon die Härte pur. Wir alle hatten unsere Drachenpfeife herausgeholt und piffen nach unseren Partnern. Die Landschaft hier war groß genug, dass alle Platz hatten. Bevor wir aber aufbrachen um diesen Trapper zu fangen, unterbrach uns Herr Jenouel noch einmal.

„Bevor ich es vergesse. Heute versucht ihr es mit euren Partnern. Aber in der nächsten Unterrichtsstunde der Waffenkünste bildet ihr Zweiergruppen und versucht ihn ohne eure Drachen zu fangen“ erklärte er uns noch. Dabei lächelte er unschuldig.

Wir alle sahen ihn entsetzt und geschockt an. Das war aber leider Gottes sein Ernst.

Ich sollte aufhören lieber an Dinge zu denken die wir alle nicht wollten. Denn sonst gehen die noch in Erfüllung. So wie dieser Gedanke eben.

Nun ja. Somit stiegen wir alle auf unsere Drachen und machten uns zum Flug bereit.

„Ok Luke. Das schaffen wir schon“ flüsterte ich zu meinem Drachen und streichelte diesem sanft am Nacken.

„Ok meine Schüler! Gebt euer bestes! Auch wenn ihr ihn nicht fangt ist es nicht schlimm!“ rief er und nahm seine Trillerpfeife in den Mund.

Dann erhob Jenouel die Hand nach oben und piff laut in seine Pfeife. Somit lies er den Trapper los und wir legten los. Alles erhob sich in die Lüfte und verfolgten den Drachen.

Mit Luke flog ich etwas höher als die anderen Schüler und schaute wo und wie sich der Trapper bewegte. Doch es war auch lustig mit an zu sehen wie die anderen es versuchten.

Einer flog dem Laufdrachen hinter her und versuchte diesen zu fangen. Der andere

flog von vorn auf ihn zu.

Mit einem Hakensschlag wie es die Hasen machten um dem Jäger zu entkommen rannte dieser Drache zur Seite.

Beide Schüler rasselten ineinander hinein.

Und wieder kam einer von der Seite mit dem Lasso. Doch der Drache wich aus und der Schüler erwischte einen anderen.

Sofort waren wieder zwei der Schüler ausgenockt. Ich flog mit Luke gerade über dem kleinen Drachen und versuchte mir seine Bewegungen einzuprägen.

Aber dieser rannte schneller und ich verhedderte mich mit meinem Partner in einer Baumkrone.

„Ok Luke. Das war nichts. Aber beim nächsten Anlauf bekommen wir ihn“ meinte ich zu ihm. Luke murrte nur leise und versuchte sich wieder zu befreien.

Was ihm und mir dann später auch gelang.

Jeder der Anwesenden Schüler in der Klasse versuchte dieses gewitzte Wesen einzufangen. Ohne Erfolg.

Wieder sah ich einen der es versuchte und landete mit samt dem Drachen und einer Bruchlandung auf der Wiese.

Oh man wir hatten alle voll zu tun und der Tag verstrich wie nichts.

Schon ging die Sonne wieder unter und wir alle waren erschöpft.

Ladina keuchte auch schon.

„Man...der Trapper ist wirklich flink“ meinte sie dann. Keiner hatte es je geschafft den eben einzufangen.

Unser Lehrer musste lachen und hatte den Drachen an den Zügeln.

„In Drachenkunde habt ihr wohl nicht wirklich aufgepasst, wie?“ fragte Jenouel lachend.

Tja. Drachenkunde hatten wir in der Grundschule. Weiter führend machte es mein Vater. Aber da er nun nicht mehr ist, mussten uns die Lehrer der restlichen Fächer uns darin unterrichten.

Wir alle schämten uns. Über den Trapper wurde uns auch viel gelehrt damals. Nur war dies unsere erste Begegnung mit so einem Drachen wie diesem. Damals war es in der Theorie einfacher. Wir stellten uns alle vor wie wir so einen fangen würden. Doch in der Realität war das dann doch echt schwierig. Ich glaube aber wir alle dachten alle das selbe.

Heute nach dem Abendessen unsere Drachenkunde-Hefter raus holen und den Trapper bis zum nächsten mal studieren.